



Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Förderung des Kinder- und Jugendhospiz meinAnker

VO/2024/346-07	Fraktionsantrag öffentlich
öffentlich	Datum: 19.02.2025
<i>FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Katrin Schliszio

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
20.02.2025	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, die Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst „meinAnker“ mit 5.050,-- Euro aus den Mitteln der Förde Sparkasse zu unterstützen.

Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem beigefügten Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.02.2025.

Der Antrag wurde entsprechend der Vergaberichtlinie der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse geprüft und entspricht der Vergaberichtlinie.

Relevanz für den Klimaschutz

./.

Finanzielle Auswirkungen

5.050,-- Euro

Anlage/n:

1	Verwendung Überschuss der Förde Sparkasse_Antrag SPD für meinAnker
2	Verwendung Überschuss der Förde Sparkasse_Antrag SPD für meinAnker_Anlage Zuschussantrag meinAnker

--	--



Sozialdemokratische Partei Deutschland
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Tatjana Larsen
Sozial- und Jugendpolitische
Sprecherin

An die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses
Christine von Milczewski

Rendsburg, 19.02.25

Antrag für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 20.02.2025 für den TOP 10,
Verwendung des Jahresüberschusses der Förde Sparkasse

Sehr geehrte Frau von Milczewski,

die SPD Kreistagsfraktion beantragt, die Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst „Mein Anker“ mit 5050,-€ aus den Mitteln der Förde Sparkasse zu unterstützen.

Begründung:

Kinder und Jugendliche, die mit dem Verlust eines geliebten Menschen konfrontiert sind, benötigen spezifische Unterstützung, die auf ihre Entwicklungsphase und ihre individuellen emotionalen Bedürfnisse abgestimmt ist. Trauerbegleitung bietet essentielle Hilfe, um mit den komplexen Gefühlen umzugehen, die mit Verlust und Trauer verbunden sind.

Eine frühzeitige und professionelle Trauerbegleitung kann dazu beitragen, psychische Probleme zu verhindern, die aus unausgesprochener Trauer oder Misstrauen gegenüber der eigenen Gefühlswelt entstehen könnten. Kinder und Jugendliche lernen, ihre Emotionen zu verarbeiten und zu äußern, was ihnen ein Gefühl von Kontrolle und Sicherheit gibt.

Die Trauerbegleitung hilft, Bewältigungsstrategien zu entwickeln, die über den Trauerprozess hinausgehen. Indem Kinder lernen, mit Verlusten umzugehen, werden sie in ihrem emotionalen Wachstum gestärkt und entwickeln eine erhöhte Resilienz für zukünftige Herausforderungen.

„Mein Anker“ bietet dabei einen sicheren und geschützten Raum, in dem Kinder und Jugendliche ihre Gefühle ohne Urteil äußern können. Dies ist besonders wichtig, da ihr Umfeld oft nicht in der Lage ist, die Trauer eines Kindes oder Jugendlichen vollständig zu verstehen oder angemessen darauf zu reagieren.

Kinder und Jugendliche, die auf gesunde Weise trauern können, sind besser in der Lage, als Erwachsene positive Beziehungen zu pflegen und einer aktiven Gesellschaft beizutragen. Ihre Fähigkeit, mit Verlust umzugehen, wirkt sich positiv auf ihr gesamtes Leben aus und kann zukünftige Herausforderungen besser bewältigen.

Die finanzielle Unterstützung für die Veranstaltungen des Kinderhospizdienstes „mein Anker“ ist also eine wichtige Investition in die Zukunft von Kindern und Jugendlichen.

Es geht nicht nur um die Unterstützung in einem schwierigen Moment, sondern um die Förderung eines lebenslangen Prozesses des Umgangs mit Verlust und Trauer.

Mit freundlichem Gruß

Tatjana Larsen
SPD Kreistagsfraktion

Katja Seifert
SPD Kreistagsfraktion



Zuschussantrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Antrag möchten wir um eine Förderung in Höhe von 5.050,00 € für die Fortführung und Ausweitung der Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst „meinANKER“, unser Sommerfest für Familien in der Arche Warder, verschiedene Workshops für Kinder und Jugendliche, bitten. Der Dienst begleitet Kinder und Jugendliche, die eine lebensverkürzende Erkrankung oder den Verlust eines nahestehenden Menschen erleben und verarbeiten müssen.

Hintergrund und Zielsetzung

Die Erkrankung oder den Verlust eines geliebten Menschen ist für Kinder und Jugendliche eine besonders belastende Erfahrung. Trotz der existenziellen Bedeutung dieses Verlustes und der Trauer wird der Verlust von Kindern in unserer Gesellschaft häufig nicht in dem Maße anerkannt, wie es erforderlich wäre. Besonders in Krisensituationen fehlt es an gezielter Unterstützung für die jungen Trauernden.

Der „meinANKER“-Dienst setzt sich dafür ein, die Arbeit mit Erkrankung, Verlust und Trauer von Kindern und Jugendlichen in einem geschützten Rahmen zu begleiten und diese darin zu unterstützen, das Erlebte zu verarbeiten. Dabei wird besonderer Wert auf eine altersgerechte, individuelle Unterstützung gelegt. Besonders die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie, insbesondere während des Lockdowns, haben gezeigt, wie wichtig eine kontinuierliche Trauerbegleitung und Unterstützung in Krisenzeiten ist. Aufgrund des steigenden Bedarfs in der Stadt Rendsburg sowie des Kreises Rendsburg-Eckernförde an Unterstützung und Trauerbegleitung möchten wir die bestehenden Angebote ausbauen und erweitern. Das bedeutet verstärkt Gruppenangebote ausweiten sowie Workshops anbieten, Aktionen um den Zusammenhalt zu stärken, um den betroffenen Kindern und Jugendlichen ein unterstützendes Netzwerk und Raum für den Austausch in unserem Kreis zu ermöglichen.



Projektziele

- Den Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum bieten, in dem sie ihre Trauer in einem altersgerechten Rahmen leben und ausleben können.
- Austausch und Gemeinschaftserfahrungen fördern, die ein Gefühl der Zugehörigkeit und Verbundenheit vermitteln.
- Die Stärkung von Ressourcen und Lebensfreude durch den Gruppenprozess.
- Unterstützung bei der Integration der Trauer in den Alltag, um langfristig eine Stabilität zu gewährleisten.

Projektumsetzung Trauerangebot ca. 1500€

Das Projekt wird sowohl durch Einzelbegleitungen als auch durch regelmäßige Gruppenangebote durchgeführt. Alle drei Wochen für jeweils 1,5 Stunden werden Gruppensitzungen angeboten, in denen sich die Kinder und Jugendlichen gegenseitig unterstützen und über ihre Erfahrungen sprechen können. Desweiteren möchten wir ein spezielles Workshopangebot in Form von Nähen aus Kleidung von Verstorbenen für Jugendliche implementieren, welches 3-4x im Jahr angeboten werden soll.

Methodisches Vorgehen

Die Begleitung orientiert sich an den Traueraufgaben nach Worden. Dabei wird in den Themenbereichen Erinnerungsarbeit, Gefühle und Ressourcen gearbeitet. Die Angebote werden individuell an die verschiedenen „Trauertypen“ der Kinder und Jugendlichen angepasst:

- Emotional
- Handelnd
- Kognitiv/Sachlich
- Vermeidend

Es gilt das Prinzip der Freiwilligkeit – die Kinder und Jugendlichen entscheiden selbst, wie intensiv sie sich in die Angebote einbringen möchten. Die Methode des aktiven Zuhörens und Spiegelns eröffnet den Raum, um Gefühle auszudrücken und zu verarbeiten. Kreative Angebote und Rituale helfen den Teilnehmenden, ihre Trauer zu bewältigen und die Gemeinschaft zu stärken. Zusätzlich wird ein Trauer-Café für Geschwisterkinder angeboten, um den Austausch in einem geschützten Rahmen zu fördern.



Familienfest Arche Warder ca. 1500€

Projektbeschreibung:

Wir planen ein Sommerfest in der Arche Warder, das Familien in der Kinderhospizbegleitung zusammenbringt. Ziel ist es, einen Raum für Gemeinsamkeit, Austausch und Vernetzung zu schaffen, in dem sich die Familien gegenseitig unterstützen und neue Kontakte knüpfen können.

Ziele:

- 1. Gemeinsamkeit:** Förderung des Zusammenhalts unter den Familien durch gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse.
- 2. Austausch:** Schaffung einer Plattform, um Erfahrungen und Gedanken in einem unterstützenden Umfeld zu teilen.
- 3. Vernetzung:** Aufbau eines Netzwerks, das den Familien auch über das Fest hinaus zur Seite steht.

Aktivitäten:

Die Kinder haben die Möglichkeit, als „Tierpfleger“ aktiv zu werden und die Tiere in der Arche zu betreuen. Dies fördert nicht nur das Verantwortungsbewusstsein, sondern auch den Spaß und die Freude am Umgang mit Tieren. Der Eintritt ist inklusive, und wir bieten ein gemeinsames Abschlussessen an, um den Tag gebührend ausklingen zu lassen.

Zielgruppe:

Familien, die in der Kinderhospizbegleitung sind, insbesondere Geschwisterkinder und deren Angehörige.

Kreativworkshop in der AnnMalbar Rendsburg ca. 800€

Projektbeschreibung:

In diesem Projekt möchten wir Geschwisterkinder von erkrankten Kindern in der Annmalbar Rendsburg zusammenbringen. Oft stehen diese Geschwister im Schatten der Erkrankung und benötigen einen Raum, in dem sie sich gesehen fühlen, ihre eigenen Gefühle ausdrücken und Gemeinschaft erleben können.

Ziele:

- 1. Gemeinsamkeit:** Schaffung eines sicheren und kreativen Raums, in dem Geschwisterkinder sich austauschen und neue Freundschaften schließen können.



- 2. Zugehörigkeit:** Förderung des Gemeinschaftsgefühls, um den Geschwistern das Gefühl zu geben, dass sie nicht allein sind.
- 3. Austausch:** Ermöglichung von Gesprächen über ihre Erfahrungen und Gefühle in einer unterstützenden Umgebung.
- 4. Gesehen werden:** Stärkung des Selbstwertgefühls der Geschwisterkinder, indem ihre Bedürfnisse und Emotionen anerkannt werden.

Durchführung:

Der Workshop findet in einer Anmalbar statt, wo die Kinder unter Anleitung kreativ tätig werden können. Neben dem Malen werden auch kleine Gruppenaktivitäten und Gespräche angeboten, um den Austausch zu fördern.

Gruppenbildendes Event im Hochseilgarten für Kinder erkrankter Eltern ca. 700€

Projektbeschreibung:

Wir planen einen gruppenbildenden Tag im Hochseilgarten für Kinder, deren Eltern an einer schweren Erkrankung leiden. Ziel dieses Projekts ist es, den Kindern eine Möglichkeit zu bieten, ihre Sorgen und Ängste in einem unterstützenden Umfeld zu teilen, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam Spaß zu haben.

Ziele:

- 1. Gemeinschaft:** Förderung des Zusammenhalts unter den Kindern, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, um ein Gefühl der Zugehörigkeit zu schaffen.
- 2. Austausch:** Ermöglichung von Gesprächen über ihre Erlebnisse und Gefühle in einer vertrauensvollen Umgebung.
- 3. Selbstvertrauen:** Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder durch herausfordernde Aktivitäten im Hochseilgarten, die Teamarbeit und persönliche Erfolge fördern.

Aktivitäten:

Der Tag umfasst verschiedene Aktivitäten im Hochseilgarten, darunter Kletterparcours, Teamspiele und Vertrauensübungen. Unter Anleitung erfahrener Trainer werden die Kinder ermutigt, ihre Grenzen zu testen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Zielgruppe:

Kinder deren Eltern an einer schweren Erkrankung leiden.



Kostenaufstellung

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 5.050,00 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- **Projektkostenpauschale:** ca. 4500,00€
 - Trauerangebot für Kinder und Jugendliche
 - Sommerfest für alle Familien in der Arche Warder
 - Kreativworkshop in der AnnMalbar Rendsburg
 - Gruppenbildendes Event im Hochseilgarten für Kinder erkrankter Eltern

- **Sachkostenpauschale:** ca. 550,00€
 - Fachliteratur
 - Bastelmaterialien

Die beantragte Fördersumme von 5.050,00 € umfasst sowohl die Projektkosten als auch einen zusätzlichen Puffer für unvorhergesehene Ausgaben, die im Rahmen der Projektumsetzung anfallen können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses wichtige Vorhaben weiterhin unterstützen und somit einen Beitrag dazu leisten, dass betroffene Kinder und Jugendliche die notwendige Unterstützung erhalten, um mit ihrem Verlust besser umgehen zu können – nicht nur in Krisenzeiten, sondern nachhaltig im Alltag.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Engel
Koordinatorin
meinANKER - Kinder- und Jugendhospizdienst